

Berufsschüler feiern Abschluss unter freiem Himmel

Die vier Jahrgangsbesten schlossen das Abitur mit den Noten 1,7 und besser ab.

Gifhorn. Es war kein roter, es war ein grüner Teppich auf grünem Rasen, über den 46 Abiturienten der Beruflichen Gymnasien Wirtschaft, Gesundheit und Technik zum begehrten Abschlusszeugnis schritten. Die Feierstunde war kurzerhand auf der Zielgerade ins MTV-Stadion an der Flutmulde gebracht worden.

„Ihr Weg bis hierher war eine Odyssee zwischen drei Lockdowns und er endet ohne richtige Feier“, fasste Schulleiter Stefan Schaefer vor der Tribüne zusammen. „Aber auch wenn es für alle sehr ungewöhnlich ist, es ist auch spannend. Klasse, was Sie unter diesen Umständen geschafft haben.“ Die Erste Kreisrätin Ute Spiegel – zum ersten

Mal Repräsentantin bei einer Schulentlassung – ergänzte: „Von einer Schule wegzugehen, bedeutet nicht, alles hinter sich zu lassen. Nun gilt es, den nicht einfachen Weg zwischen Abschluss und Neigungen zu finden.“

Mit Selbstironie meinte Schülerin Jördis Weichsel zu den Lehrern: „Wir hoffen, dass wir Sie nicht zu sehr geärgert haben...“

Die Klassenleiter Anna Leitner, Sina Schwichtenberg, Petra Becker und Hartmut Friehe überreichten die begehrten Zeugnisse. Jahrgangsbeste waren Teresa Luisa Gedenk (1,2), Heinrich Linus Zander (1,4), Jördis Weichsel (1,6) und Tjard Smetana (1,7). *al*



Die Abitursbeste Teresa Luisa Gedenk (links), Lehrerin Claudia Gillmeister und Melina Möhle (rechts) moderierten unter freiem Himmel die Entlassungsfeier der BBS I im MTV-Stadion.

FOTO: ANJA ALISCH